

10.15 **Die gefährdete Subjektivität.**
Paul Ricoeurs Verhältnis zum Denken Augustins
Dr. Jakub Sirovátka, Prag/Eichstätt

11.00 Kaffeepause

11.15 **Rezeption aus der Sicht des Lesers.**
Parallelektüre von Augustinus und Jacques Derrida
PD Dr. Florian Bruckmann, Eichstätt

12.00 **Augustinus im Denken von Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI.**
Prof. Dr. Cornelius Mayer OSA, Würzburg

12.45 Mittagessen

(Alle Vorträge 30 Minuten mit 15 Minuten Diskussion)

Einführende Literatur:

Therese Fuhrer: Augustinus. Darmstadt: WBG 2004.

Volker Henning Drecoll (Hg.): Augustin Handbuch. Tübingen: Mohr Siebeck 2007.

Costantino Esposito; Pasquale Porro (Hg.): Agostino e la tradizione agostiniana / Augustinus und die augustiniische Tradition. Turnhout: Brepols 2007.

Die Publikation im Felix Meiner Verlag wird zusätzlich zu den Beiträgen der Referenten des Symposions Abhandlungen folgender Autoren bieten: Agustín Corti (Montevideo/Eichstätt); Mechthild Dreyer (Mainz); Guntram Förster (Würzburg); Manfred Gerwing (Eichstätt); Christian Göbel (Rom); Andreas E.J. Grote (Würzburg); Lenka Karfíková (Prag); Martin Ohst (Wuppertal); Karla Pollmann (St. Andrews); Hartmut Rudolph (Potsdam); Johannes Schaber OSB (Ottobeuren); Hermann Schnarr (Trier); Rudolf Kilian Weigand (Eichstätt).

Tagungskosten

Tagungsgebühr	20,00 €
Übernachtung (inkl. Frühstück)	30,00 €
Zuschlag für Einmal-Übernachtung	5,00 €
Mittagessen	8,00 €
Abendessen	6,00 €

Die Teilnehmergebühr ist in bar zu entrichten. Wir bitten um Verständnis, dass wir die Übernachtung und Verpflegung bei Nichtinanspruchnahme in Rechnung stellen müssen, wenn Sie sich nicht spätestens vier Tage vor Veranstaltungsbeginn bei uns abgemeldet haben.

Anmeldung

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir Sie, sich mit beiliegender Karte bis zum **14. Januar 2008** anzumelden. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG

ERBACHER HOF

Akademie des Bistums Mainz

Grebenstraße 24-26 · 55116 Mainz

Postfach 1808 · 55008 Mainz

Telefon: 06131/257-521, -550 · Fax: 06131/257-525

e-mail: ebh.akademie@bistum-Mainz.de

Augustinus – ein Lehrer des Abendlandes

Spuren und Spiegelungen seines Denkens
von der Frühscholastik bis in die Gegenwart

Internationales Symposium

mit freundlicher Unterstützung der DFG



Freitag, 18. Januar 2008, 17.00 Uhr

Samstag, 19. Januar 2008, 9.00 Uhr

Sonntag, 20. Januar 2008, 8.00 Uhr



ERBACHER HOF

Akademie des Bistums Mainz

»Manche Väter sagen Manches, dieser aber hat Alles gesagt, in römischer Beredsamkeit ruft er innerlich Erfahrenes aus.«

Distichon unter dem Augustinus-Fresko der alten Lateran-Bibliothek aus der Zeit Gregors des Großen (590-604)

Augustinus ist nicht nur der Lehrer des Mittelalters gewesen, sondern bis auf den heutigen Tag ein Lehrer des Abendlandes geblieben. Natürlich hat Augustinus nicht »Alles« gesagt, wie der zitierte Text aus der alten Lateran-Bibliothek behauptet. Daß er aber Vieles gesagt hat, das über viele Jahrhunderte bis auf den heutigen Tag gelesen und beachtet wird, ist nicht zu leugnen.

Ein Grund, aus dem Augustinus sich ganz unterschiedlichen Lesern zur Lektüre aufdrängt, sind die vielfältigen Aufgaben, denen er sich in seinen Schriften stellt. Augustinus sucht zunächst hartnäckig den Weg zur Wahrheit und zum seligen Leben und hat dabei auch Irrwege nicht gescheut. Nach der »Bekehrung« will er seine Leser zum Mitgehen auf dem von ihm gefundenen Weg der Wahrheit antreiben. Eine bis heute stark beachtete Frucht des Antriebs, den er von Gott empfangen zu haben glaubt, sind seine Confessiones.

Als Bischof widmet er sich sodann der Auslegung der Glaubensbotschaft (z.B. De doctrina christiana; De trinitate; Sermones; Enarrationes in Psalmos), begibt er sich in bisweilen unerbittliche Debatten mit abweichenden Lehren (z.B. Contra Iulianum) und betreibt die Verteidigung gegen Angriffe von außen (z.B. De civitate dei). Die Verschiedenartigkeit der Gesichtspunkte, die ihn zum Denken, Lehren und Schreiben bewegten, hat eine facettenreiche, teils widersprüchliche, teils widersprüchlich scheinende Wirkungsgeschichte hervor gebracht.

Die Wirkungsgeschichte Augustins ist so breit und intensiv gewesen, dass in den Beiträgen dieses Symposions nur einige Stationen skizziert werden können. In der nachfolgenden Publikation zum Thema werden weitere Beiträge das Bild erweitern, wenn sie es auch nicht vervollständigen können. Herzlicher Dank gilt der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Unterstützung des Symposions und dem Verlag Felix Meiner (Hamburg) für die Übernahme der Veröffentlichung. An der Wirkungsgeschichte Augustins läßt sich nicht nur die Geschichte, sondern auch die Gegenwart besser verstehen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Peter Reifenberg

Prof. Dr. Norbert Fischer

Tagungsablauf

Freitag, 18. Januar 2008

- 17.00 **Begrüßung**
Prof. Dr. Peter Reifenberg
- 17.05 **Rezeption und Auslegung. Augustinus als Hauptautorität bei Thomas von Aquin**
PD Dr. Thomas Fliethmann, Tübingen
- 17.45 **Der Augustinismus des 13. Jahrhunderts als Herausforderung für die Augustinusrezeption des Johannes Duns Scotus**
PD Dr. Hannes Möhle, Bonn
- 18.30 Abendessen
- 19.30 **Metaphysik und Mystik bei Augustinus und Meister Eckhart**
Prof. Dr. Johannes Brachtendorf, Tübingen
- 20.15 **Augustinus dicit – Augustinus docet. Zur Rezeption der Theologie des lateinischen Kirchenvaters Augustin im Werk Martin Luthers**
Prof. Dr. Markus Wriedt, Frankfurt/Mainz

Samstag, 19. Januar 2008

- 9.00 **Augustinus als »matrix omnium conclusionum« bei Cornelius Jansenius. Eine unrezipierte Augustinus-Rezeption**
Rychard Sokolovski, Einsiedeln
- 9.45 **Katholische Verteidigungen: Beobachtungen zum Augustinismus nach Bajus und Jansenius**
Prof. Dr. Erich Naab, Eichstätt
- 10.30 Kaffeepause

- 11.00 **Gründe des Zweifels und antiskeptische Strategien – Descartes' Augustinus-Rezeption**
PD Dr. Rainer Schäfer, Heidelberg
- 11.45 **Blaise Pascal als Schüler Augustins**
Prof. Dr. Albert Raffelt, Freiburg/Breisgau
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 **Augustinische Motive in der Philosophie Immanuel Kants**
Prof. Dr. Norbert Fischer, Eichstätt
- 15.45 **Eine höchst überraschende Übereinstimmung. Zur Augustinus-Rezeption bei Arthur Schopenhauer**
Prof. Dr. Matthias Koßler, Mainz
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 **»Unité totale de vue et de vie...« Augustinus im Denken von Maurice Blondel**
Prof. Dr. Peter Reifenberg, Mainz
- 17.45 **Die wiedergefundene Zeit. Dimensionen der Zeitlichkeit bei Augustinus und Bergson**
Dr. Matthias Vollet, Mainz
- 18.30 Abendessen
- 19.30 **Begegnungen mit Augustinus in den Phänomenologien von Edmund Husserl – Max Scheler – Martin Heidegger**
Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Herrmann, Freiburg/Breisgau

Sonntag, 20. Januar 2008

- 8.00 Eucharistiefeier
- 9.30 **Rainer Maria Rilke und der Heilige Augustinus**
Prof. Dr. August Stahl, Saarbrücken